

Auswärtige Berichte.

Das Dampfschiff *Caledonia*, Capt. J. McKeller, langte vorigen Mittwoch in Boston an, nach einer Reise von 14 und einem halben Tage von Liverpool, und brachte 15 Tage jüngere Neuigkeiten aber keine Nachricht vom Dampfschiff *President*.

Das Schicksal des Schiffes *President* scheint nun leider gewiß zu sein—da man bis zur Abfahrt der *Caledonia*, [den 4. Mai] in England nichts davon gehört hatte, noch ist zu erwarten, daß man je etwas Günstiges davon erfahren werde; das Schiff wird wohl im Meergrunde begraben und Niemand übrig geblieben sein und dessen Schicksal zu berichten.

Das Dampfschiff *Acadia* kam am 2ten Dies früh wohlbehalten in Liverpool an, nach einer Reise von 14 Tagen.

Die Nachricht vom Tode des Präsidenten Harrison, hat in England complete Censation erregt—und wurde mit großen Buchstaben in allen Londoner Blättern angezeigt.

Eine Versammlung der Spanischen u. Chinesischen Handelsvereine, wurde unlängst in Liverpool gehalten, in deren Verhandlungen die durch Capt. Elliot mit der Chinesischen Regierung geschlossenen Verträge mißbilligt wurden.

Der Streit zwischen Frankreich und Marocco, ist mit beiderseitiger Einwilligung beigelegt. Generalmajor, Sir John Harvey, ist zum Gouverneur von Neufundland ernannt.

Ein Handels- und Schiffsfahrts-Vertrag, mit Großbritannien, einerseits und Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurfürstenthum Hessen, Großherzogthum Hessen, den Staaten welche den Thüringer Handelsverein bilden, Nassau und Frankfurt, andererseits, ist zu London durch Palmerston und Labouchere unterzeichnet worden.

Die Verhandlungen des Parlaments waren wichtig und interessant. Sie betrafen hauptsächlich das irische Register-Gesetz, die Verminderung der Eingangszölle auf Colonial-Produkte und die Aufhebung der Steuer auf Brodröste.

Baumwolle war im Preise gesunken u. der Markt ziemlich schlecht.

Hr. Jenner, ein Baumwoll-Verarbeiter zu Liverpool, und früher Kaufmann zu New Orleans und Charleston, versuchte am 27ten April seine Frau und Kinder umzubringen, damit sie, wie er sagte, nicht in Armut sterben sollten.

Frankreich.—Die Pariserblätter sind mit Speculationen angefüllt, gegründet auf Präsident Harisons Tod und die Niederlage der englischen Minister, bei dem Vorschlage zur Verbesserung der irischen Registration Bill.

Ein Gesetz wird publizirt, welches den kriegs-Minister autorisirt 80,000 Rekruten, der Klasse von 1840, auszuheben.

Preussen.—Die Vermuthungen daß die Regierung Preussens erlauben oder wenigstens ein viel gelindertes Censur-Gesetz einführen werde, hat große Aufregung im ganzen Lande verursacht. Eitle Hoffnung.

Zu Thessalon in Griechenland, herrschten Unruhen.

In Petersburg, Rußland, sprach man weiter von nichts wie von der bevorstehenden Vermählung des Großherzogs, mit der Prinzessin Maria von Sardinien.

In Spanien streitet man sich noch immer um die Regierungs-Verwaltung.

Nord Carolina.—Berichte von der Congreß-Wahl zeigen einen Gewinn von 3 Mitglieder auf Seiten der Whigs.



Storb

—am 1. Mai, in Robeson Taunship, Doertheb Westly, im 81sten Jahre.

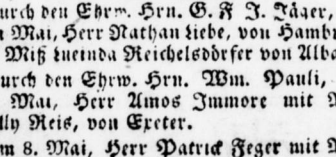
—vor einiger Zeit, in dieser Stadt, John Dehart, im 30ten Lebensjahre.

—am 10. Mai, in New Taunship Susanna Irsher, ledigen Standes, ihres Alters 84 Jahre, 5 Monate und 18 Tage.

—am 4ten, in Philadelphia, Dr. George W. Ritter, Mitglied der Reform Convention von Pennsylvania, im 45ten Lebensjahre.

—am nämlichen Tage, in Louisville, Kentucky, der Weib. P. H. Pope, ledig, Congreßmitglied, im 35ten Lebensjahre.

—unlängst, zu New-London, St. Connecticut, am 20ten April, eine farbige Frau, geboren in Afrika, Namens Jane London, in dem hohen Alter von 105 Jahren.



Verheirathet

—durch den Ehrw. Hrn. G. F. J. Täger, am 2ten Mai, Herr Nathan Liebe, von Hamburg, mit Miss Lucretia Reichelsdorfer von Albany.

—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 16. Mai, Herr Amos Immore mit Miss Polly Kreis, von Greter.

—am 8. Mai, Herr Patrick Feger mit Miss Rosanna Adams, von Cumru.

—durch den Ehrw. Hrn. J. Miller, am 11. Mai, Herr Edwin Wannebeck von Reading, mit Miss Catherine Dieter von Greter.

Tennessee.—Das Resultat der Wahlen für Congreß ist: 6 Whigs und 4 Polkites.

Frühling und Sommer sind bei uns nun zu gleicher Zeit angekommen; nach einer russischen Kälte haben wir nun eine italienische Hitze.



Rufetan

Für wohlfeile Waaren, an J. B. Lambert's neuem Stohr, zum Schild von der "Thee-Kiste," West Penn, zwischen der 3ten u. 4ten Straße, wo wohlfeil verkauft wird:

- Käse zu 10 Cent das Pfund.
- Zucker 6 1/2 "
- Starker Kaffee 12 1/2 "
- Weiß 5 "
- Bester Syrup-Melasses 1 1/2 Ct. d. Quart
- Zucker-Haus do. 12 1/2 "
- New-Orleans do. 10 "

und alle übrigen Artikel, zu ungewöhnlich niedern Preisen, für "Baar Geld."

Reading, Mai 25.

Warnung und Aufforderung.

Es ist Abt auf zwei gewisse nichtliche Leute in Philadelphia, und einen Knupp bei Bernville, die in einem gewissen Hause am Newer und auf dem Canal ihr Wesen treiben. Solche Leute werden hiermit gewarnt, die Waaren an dem Hause am Newer nicht zu verkaufen oder unerlaubt zu verthun; ein solcher Uebertreter muß doppelt bestrafen für 1841, an Conrad E. Christ in Bern Taunship, Berks County.

Die Bücher von langen Jahren, in dem Hause am Newer, werden gefordert, und alle Schriften von Hannu bei Frankfurt, sollen an den Unterschriften abzugeben werden. Die, die in dem Hause am Newer, in Philadelphia, sind, sollen auf diese Warnung das Haus räumen.

Conrad E. Christ, (Siegel.) Mai 25.

\$5 Belohnung!

Da man erfährt, daß Individuen mit falschen Listen herzugehen und Geld für die Erbauung der neuverkauften deutsch-lutherischen und reformirten Kirche in Preisstamm zu sammeln, ohne einige Autorität zu thun, indem der Unterzeichnete allein dazu berechtigt ist, so wird das Publikum hiermit gewarnt auf seiner Hut zu sein gegen solche Betrüger, denn keine andere Liste ist als die des Unterzeichneten, und die obige Belohnung soll demjenigen ausbezahlt werden der eine Person vorhat die ohne Autorität für obigen Zweck Geld sammelt.

Wm. D. Gaines, Baumeister. Mai 25.

Vorschlag

von Enos Denner, Buchdrucker in Zumbury, Montgomery County, Pennsylvania, zur Herausgabe des folgenden höchst interessanten Werkes, in deutscher Sprache, betitelt:

Lebensbeschreibung

sämmtlicher Unterzeichner der Unabhängigkeits-Erklärung

der Vereinigten Staaten von Nordamerika; Nebst einer fasslichen Darstellung der werthwürdigsten Begebenheiten, welche die Errettung der Colonien von dem Mutterlande zur Folge hatten.

Nach den besten englischen Hülfquellen, mit besonderer Berücksichtigung des Wertes von E. A. G. o d r i c h, bearbeitet.

Dem Bewohner der Vereinigten Staaten kann schwerlich ein interessanteres Buch in die Hände gegeben werden, als gerade ein solches, welches die Lebensgeschichte derjenigen Männer enthält, deren hochherzigen Aufopferungen wir das unschätzbare Kleinod der Freiheit zu verdanken haben. Unter allen Patrioten der Revolution aber verdienen die Aufmerksamkeiten, Bewunderung und Dankbarkeit der nachkommenden Geschlechter gewiß diejenigen am meisten, deren heiliger Beruf es war, in den ewig merkwürdigen Congreß von 1776 die hochwichtige Frage zu entscheiden, ob dieses unser Vaterland für immer die schwachen Bande, welche die das maligen Colonien an das Mutterland fesselten, tragen sollte, oder ob ihm die Erlösungskunde zur Freiheit zu geben habe, und die Morgenröthe derselben ihm aufgehen sollte.

Die Thaten und Lebensgeschichte dieser ausgezeichneten Staatsmänner sollen dem Publikum in dem ansehnlichen Werke vorgelegt werden—Jedes Jahr wird der Gedächtnistag unserer Unabhängigkeit von Tausenden gefeiert, ohne daß die deutsche Jugend Gelegenheit hat, sich mit den Umständen und Ursachen genau bekannt zu machen, welche diesen Tag auszeichnen, oder das Merkwürdige in der Lebensgeschichte derjenigen Männer zu lesen, welche unsere Freiheit begründeten. Und da so vieles zur Aufrechterhaltung und Beförderung der deutschen Sprache geschieht, sollte nicht auch billiger Weise in eben dieser Sprache alle Kenntniß über diesen Gegenstand, von so großer Wichtigkeit für

jeden Bewohner dieser Freistaaten, unter den Deutschen allgemein verbreitet werden? Zu bewundern ist es, daß nicht längst schon ein Werk ähnlicher Art dem deutschen Publikum vorgelegt worden. So viel man weiß, ist gegenwärtig der erste Versuch zu einem solchen Unternehmen, und das Gelingen dürfte um so weniger zweifelhaft sein, da wohl Niemand, der das Andenken unserer Vorfäter ehrt, und die mit dem edelsten Blute erkämpfte Freiheit liebt, dem vorliegenden Werke seine Unterstützung versagen wird.—Eine Reihe von Begebenheiten, die etwa fünfzig Seiten des Buches füllen werden, worin die Veranlassungen zur Unabhängigkeitserklärung deutlich geschildert sind, so wie die Unabhängigkeitserklärung selbst, sollen dem Werke einverleibt werden, so daß das Ganze als ein höchst interessantes Geschichtsbuch angesehen werden kann, und in allen deutschen Schulen unseres Landes eingeführt zu werden verdient.

Bei der Uebersetzung und Zusammenfassung dieses Wertes werden die besten europäischen Hülfquellen benutzet und weder Mühe noch Kosten gespart werden, um dasselbe schön auszustatten und so viel wie möglich vollständig zu machen. Eine richtige Abbildung der Congreßkarte von 1776, jene verewigten Patrioten vorstellend, wird das Werk zieren. Auch werden die Namensunterschriften jener Heldenmänner, in genau nachgebildeten Schriftzügen, so wie sie in der Ueberschrift der Unabhängigkeitserklärung stehen, in diesem Werke mitgetheilt werden.

Bedingungen:

1. Wird das Werk aus einem Band, ungefähr 500 groß Oktav Seiten enthaltend, bestehen aus feinem Papier schön gedruckt und mit Leder auf dem Rücken, ant eingebunden, ein Thaler fünf und neunzig Centes kosten. (Die englische Ausgabe kostet \$2 25) Es sind im Ganzen nur etwa dreißig Hitznisse von den Unterzeichnern der Unabhängigkeitserklärung in Kupferlicht vorhanden, welche auf Verlangen in dem vorliegenden Werke enthalten, geliefert werden sollen, das Exemplar, mit Einschluß der Bildnisse, \$2.

2. Soll Jeder, der zehn Exemplare nimmt und für die Bezahlung ant steht, das erste frei für seine Mühe haben.

3. Wird mit dem Druck dieses Buches der Anfang gemacht, sobald die Kosten durch eine hinreichende Anzahl Unterzeichner gedeckt sind und soll alsdann möglichst schnell vollendet werden.

4. Unterzeichner für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Brandreth's Kräuter Pillen.

Die folgende Geschichte der obigen schätzbaren Pillen, und Erklärung von Brandreth's Theorie, Krankheiten durch Purgieren zu heilen, mag nicht uninteressant sein. Wissenschaft sollte zur Beförderung der Gesundheit und des Glückes der Menschheit beitragen.

Am achtzehnten May 1835, wurden diese nun wahrhaft gepriesenen Pillen, zu erst in den Vereinigten Staaten veröffentlicht, obwohl dieselben vorher in Europa schon fast ein Jahrhundert vor dem Publikum gewesen. Das amerikanische Publikum betrachtete sie zuerst natürlich als verdächtig, aber als sie beim Versuche gefunden wurden zu sein was sie versprochen, trat das größte Vertrauen an dessen Stelle. Sie haben sich zu diesen Charakter unter sehr schwierigen Umständen gesetzt, indem sie mit den bösen Schleichereien zu kämpfen, durch welche die dabei interessirten sind die Menschen in Betreff ihres Körpers im Irrthum zu halten. Dr. Brandreth möchte hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt begreiflich machen, daß so Verschieden auch immer die Wirkung der Pillen zu verschiedenen Zeiten sein mag, daß so verschiedene Wirkung nicht von einer Veränderung der Pillen entsehe sondern von dem Zustande des Körpers; sie sollten daher beibehalten werden bis ihre Wirkung durchdringend ist; denn sie sind ein wirkender Gehülfe der Natur, da sie dieselbe Wirkung auf den menschlichen Körper haben wie Stürme und Dürre auf die Luft, oder die Ebbe und Fluth auf den Ocean; sie reinigen. Was ist weicher als die Reinigung der Natur! Wir sehen, daß sie sich selbst, wenn sie die Reinigung wünscht, in Aufseher setzt, welcher die reinigende Wirkung hat. Und wir bringen, zur innern Reinigung des Körpers, einen solchen natürlichen Aufseher hervor, durch Anwendung künstlicher Mittel und Erfahrung hat denen gelohnt, welche diesen Cours angenommen haben, u. diese Pillen in der Absicht gebraucht, daß sie recht waren, weil wirkliche Gesundheit das Resultat davon war, oder in andern Worten, daß jedes Organ zu jenem reinen Stande kam, der einmüthig mit ihren Funktionen ist; und obwohl es Viele gibt, deren Körper in sehr schlechten Gesundheitszustande sind und welche so wenig Hoffnung zur Besserung haben, daß alles was sie Ursache haben zu erwarten, bloß eine temporäre Linderung ist; dergleichen achtet haben viele Personen die mit denselben den Anfang gemacht haben, unter höchst misslichen Umständen von tödlichen Leiden, wenn alle andern Mittel und Medicinen sich als unmerklich zeigten, durch deren Gebrauch Gesundheit und Wohlsein erlangt, und die Folge davon ist, daß sie nun durch Tausende von Personen empfohlen werden die geheilt wurden von Auszehrung, Flußfieber, Erkältungen, Unverdaulichkeit, schlechter Verdauung, Kopfschmerz und einem Gefühl von Fülle des Hinterkopfes, gewöhnlich die Symptome von Schlägigkeit, Selbst, Fieber und kaltem Fieber, Gallen-, Scherlach-, Typhus-, Gelben- und gewöhnlichen Fiebern, von allen Arten; Asthma, Sichten, Rheumatismus, nervöse Krankheiten, Leberleiden, Seitenstechen, innere Schwäche, Niedergeschlagenheit des Geistes, Wüthe, Inflammationen, wachen Augen, Krankheitsanfälligkeit, Schlagflüssen, Wassersucht, Kinder-Pocken, Meffeln

Strickhusten, schreienden Husten, Halsgeschwüren, Kolik, Cholera Morbus, Grävel, Würmern, Durchlauf, Taubheit, kreisendes Sausen im Kopfe, Ringel-Webel, Drüsen, Nerven, Lauf, oder St. Anthony's Feuer, Salzfluß, Weiß- u. Schwellungen, Geschwüren, einige schon dreißig Jahre alt, Krebschäden, Geschwülsten, geschwollenen Füßen und Beinen, Weils, Verstopfungen, allen Ausbrüchen der Haut, schreckhaften Träumen, weiblichen Leiden jeder Art, besonders Hindernissen, Erschlaffungen, ic.

Dr. Brandreth's Office, für den Verkauf der obigen schätzbaren Pillen, in Philadelphia, ist in No. 8, Nord achte Straße einige Thüren oberhalb der Marktstraße.

Folgendes ist eine Liste von Agenten in Berks County:

Wer von denen im County kauft, welche nicht in dieser Liste benannt sind, wird betrogen. Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scherky u. Smith, Hamburg; W. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hebler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingie, Friesenburgh; Richard H. Jones, Unionville; S. Schock, Neumaunstaun; W. und L. Benderschleiss, Woomelsdorf; Samuel Moore, Stouckstaun.

Erinnert euch, keine Pillen verkauft als Brandreth's, sind acht, ausgenommen von obigen Agenten.—Philadelphia Office, No. 8, Nord achte Straße.—Dr. Brandreth, W. D. Mai, 18. 1841.

An die Freimänner von Berks County.

Geschätzte Freunde und Mitbürger! Da Ihr mir vor drei Jahren die nächst größte Zahl Eurer Stimmen geschenkt, und mich seither auf vielfache Weise ansehnlich unterstützt, so fühle ich mich bewogen wiederum als

Candidat für das Scheriffs-Amt

von Berks County, vor Euch zu erscheinen, mit der Bitte um Eure Stimmen und anerkannter Unterstützung.—Sollte eine Mehrheit mich ihres Vertrauens bei kommander Wahl würdig erachten, so verspreche ich zum Voraus, das Amt zur allgemeinen Zufriedenheit zu verwalten. Und indem ich Allen für die mir früher erwiesene Freundschaft danke, schmeichle ich mir mit der Hoffnung für Eure fernere Gewogenheit, und verbleibe des Publikums ergebener Diener, Daniel K. Herly.

Greter Taunship } Mai 18

J. V. Wilmsen's deutscher Kinderfreund

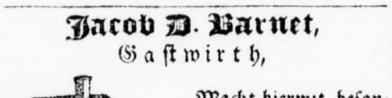
für Schule und Haus. Die zweite vermehrte Auflage obigen Buches, mit einem sehr vermehrten und verbesserten Anhang, hat so eben die Presse verlassen.—Das Buch enthält in seiner neuen Gestalt 344 Seiten groß Octav, ist auf schönem Papier gut gedruckt, dauerhaft gebunden, und empfehlen wir dasselbe Lehrern und Schulpflichtigen, wie allen Familien, denen es um Bereicherung nützlicher Kenntnisse zu thun ist, angelegentlich.

100 Exemplare \$30; 50 Exemplare \$18; 25 Exemplare \$10; 12 Exemplare \$5; und 1 Exemplar 50 Centes.

Bestellungen müssen bei diesem äußerst billigen Preise frey eingeschickt werden und finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie mit dem Betrage begleitert sind. Gebundene Exemplare sind vom 15. d. an zu haben.

Philadelphia, den 8. Mai 1841. Weißhofs'sche Buchhandlung, No. 124, Nord 2te Straße.

Jacob D. Barnett, Gastwirth,



Macht hiermit besonders seinen Freunden und dem Publicum überhaupt, die Anzeige, daß er den alten bekannten Wirths-Stand, von George Boyer, zu dem in Eisen hängenden Wirths-Schild, an der südlichen Ecke der Washington und 2ten (früher Callowhill) Straße, dem County-Gefängniß gegenüber, letzthin bewohnt von Jacob S. Ebling, in der Stadt Reading, bezogen hat, und gesonnen ist die Geschäfte der Gastwirthschaft auf die beste Art zu betreiben. Bekanntheit ist dieser Stand sowohl mit Hausraum als Stallung sehr bequem eingerichtet, und er wird weder Mühe noch Kosten sparen, seine Gäste mit guten und gesunden Speisen und Getränken, und ebenfalls mit bequemen und reinlichen Schlafstellen zu bewirthen. Auch wird er beständig einen achtbaren Stallknecht und jeberlei Futter für Pferde, von bester und hinreichender Qualität, halten. Durch pünktliche und billige Bedienung, hofft er einen bedeutenden Antheil der Kundtschaft des Publikums zu gewinnen und das Vertrauen seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Mai 4.

Nachricht.

Indem John M. Keim, von der Stadt Reading, am 31sten Tag März, A. D. 1841, ein Affidavit (Ueberschreibung) machte von allen seinen Effecten an den Unterschriften, zur Fürsorge für seine Creditoren, so wird

Nachricht hierdurch gegeben,

an alle Personen, die noch auf irgend eine Art an den ersagten John M. Keim schuldig sind, folglich abzuzahlen an den Unterschriften, der in der Stadt Reading wohnt, und Alle, welche noch Forderungen haben, dieselben einzubringen

Samuel S. Jackson, Assignee.

Marktpreise.

Artikel	per	Read.	Phila
Wazgen	Bsch.	90	95
Reggen	"	40	52
Welschkorn	"	40	50
Kafer	"	25	31
Klachsamen	"	1 20	1 32
Klefsamen	"	3 50	3 75
Timothy-samen	"	3 00	3 00
Kartoffeln das	"	37	40
Salz	"	58	51
Wesse	"	50	46
Reggenbranntwein	Gall.	20	19
Apfelbranntwein	"	25	27
Veinl	"	75	77
Waigen Flauer	Fass	4 75	4 62
Reggen do.	"	2 75	2 87
Schinken	Pfd.	9	9
Kindfleisch	"	6	6
Schweinefleisch	"	5	6
Unschlitt	"	9	9
Fahbutter	"	12	11
Hickory Holz	Klfe.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	5 00
Steinbohlen	Tolle	4 00	7 00
Gips	"	6 00	5 00

Nachricht.

Alle solche Personen, die noch an die Hinzulassenschaft des verstorbenen Georg Schäfer, von Grünwisch Taunship, Berks County, schuldig sind auf dem Bendue-Bettel, an Noten, Bai de oder auf andere Art, sind hiermit ernstlich ersucht sich am Samstag den 29. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Lescher, in Richmond Taunship, einzufinden und an den Unterschriften abzuzahlen. Gleichzeit sind Alle, die noch Forderungen an dieselbe haben, aufgefordert, sie dann daselbst für Bezahlung einzubringen. Friedrich Braun, Administrator. Mai 11. 3m.

Elijah Dechert, Rechts Anwalt, (Lawyer.)

Hat seine Anstalt verlegt nach der Ecke der dreißigsten und nachsteuerten Hauses, gelegen an der nordwestlichen Ecke der Penn und fünften (Callowhill) Straße, nächst dem alten Courthaus, und einige Thüren östlich von der Farmers Bank von Reading. Reading, Mai 4. 6m.

Bersäumt es nicht!

Alle Personen, die an die legherige Firma von Keim und Miller schuldig sind, werden ersucht sogleich abzuzahlen an dem Stohr von Franklin Miller. Mai 4. 6m.

Beutel-Luch,

zu herabgesetzten Preisen! John Allgater hat erhalten und jetzt zum Verkauf, eine neue Lot von

Nechtem Holländischen Anker-Beutel-Luch, von der alten Manufaktur, gewarnt daß sie ächt sind. Reading, April 27.

Gesellschafts-Handlung.

Am 1ten April, ist William Mengel eine Gesellschaft eingegangen mit Isaac H. Mohr, von Mohrsville, um mit Stobrahären zu handeln, unter der Firma von Mengel und Mohr, an dem alten Standplatz von William Mengel, zu Mohrsville; wo sie beständig vorräthig halten werden, einen großen und wohl ausgewählten Stock Güter, als ein Assortment

Trockne Waaren, Spezereien, Kartes waaren, Queens, Leders und Wachs waaren, Gyps, Salz, Fische, Leerschuß und grobe Stein-Kohlen, welches alles um die niedrigsten Preise für Baargeld verkauft oder gegen Landesprodukte veräußert wird, für welche man den höchsten Preis erlaubt.

Mengel und Mohr. Windorf, April 27. 3m.

Doctor Ad. Lippe,

Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. Benachrichtigt seine Freunde, so wie das Publikum überhaupt, daß er seine Wohnung verlegt hat in die West-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, wo er fortfahren wird, wie bisher, alle in das ärztliche Fach schlagenden Geschäfte zu thun. Besonders macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er alle alten und langwierigen Krankheiten, als alle Brustleiden, Anzehrung, Peils, Grävel, Rheumatismus, Schmerzhedigkeit, alle Arten Augenkrankheiten, lähmungen, Wassersuchten, Epilepsie oder sämmdene Krankheit, alte Geschwüre, Salzfluß, Gemüths- und Geistes-leiden, Husten, Leberkrankheiten, alle Arten Fieber, Entzündungen, Herzklappen, Mutterwuch, krankes Kopfschmerz u. s. w. in der kürzesten Zeit, mit weniger und sehr gut einzunehmender Arznei, dauerhaft heilt. Er ist täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags über in seiner Office zu treffen.

Adolph Lippe, West-Penns zwischen der 6. u. 7ten Straße. Reading den 30. März, 1841. 12.